

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SS 22
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	02/22-07/22
Land:	Spanien	Stadt:	Las Palmas de Gran Canaria
Universität:	ULPGC	Unterrichts- sprache:	Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war einfach. Die Informationen und Fristen wurden transparent dargestellt. Es gab genug Zeit für die Planung im Vorfeld. Im Nachhinein betrachtet muss man sich auch kein Stress machen, da auf Seiten der TU einen schnell geholfen wird. Der Austausch mit der Gastuni erwies sich im Vorfeld etwas schwieriger aber auch hier braucht man sich keinen Stress zu machen, da diese auch flexibel auf die Bedürfnisse des Studenten achten. Die Erstellung des Stundenplans war keine große Schwierigkeit.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich das Auslandsaufenthalt durch die Erasmus+ Förderung. Außerdem habe ich vor dem Auslandssemester etwas Geld angespart.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, Corona-Impfzertifikat (aufgrund damaliger Corona-Situation), Krankenkassenkarte, extra Auslandsreise-Krankenversicherung (von ULPGC erwünscht)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

A1, A2 Sprachkurs an der TU Dortmund

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise über Flugzeug und Bus in Las Palmas; Einschreibeformalitäten wurden von Uni quasi übernommen, man musste nur die Matrikular unterschreiben; Melden beim Einwohnermeldeamt lohnt sich um Residencia und somit extreme Vergünstigungen zu erhalten

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner war in meinem Fall vor allem mein Buddy (Buddy-Programm der ULPGC), welche mir außergewöhnlich viel geholfen hat und super nett war

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen waren in Spanisch (kanarisches Spanisch ist sehr schwer zu verstehen); Studienaufbau und Unterricht erinnert eher an Schulunterricht (kleine Gruppen, viele Aufgaben unter dem Semester), Unterrichtsatmosphäre ist sehr entspannt; ECTS wie an der TU

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnungssuche Online über Facebook, AirBnB, Idealista; Es kann sich auch lohnen zunächst ein Hostel zu buchen und vor Ort auf Wohnungssuche zu gehen

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Miete hängt von Unterkunft und Anzahl an Mitbewohnern ab; heimische Lebensmittel sind sehr günstig, Importierte Lebensmittel teurer; Ermäßigungen und Studentenrabatte von der Erasmus-Organisation vor Ort; Residencia lohnt sich; Getränke in Bars sehr günstig, in Clubs ähnlich zu Deutschland

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Bus-Transfer, in der Stadt und über die ganze Insel; möchte man etwas Erkunden, so lohnt sich ein Auto; um auf andere Inseln zu kommen Flugzeug/Fähre (Residencia für extreme Ermäßigungen!)

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Buddy-Programm, Erasmus-Organisation vor Ort, es lohnt sich gerade Anfangs zu allen Erasmus-Veranstaltungen zu gehen

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bars und Clubs sind sehr gut, Nachtleben ist außergewöhnlich und der Karneval absolut Sehenswert; die Insel ist super schön und es lohnt sich diese sowie die umliegenden Inseln zu erkunden; Playa de Las Canteras ist sehr viel los aber es gibt auf der Insel auch unzählige weitere schöne Strände; Donnerstagsabends sind in der Altstadt Veguetta viele junge Leute aus

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Auslandsversicherung vorher abschließen; Kreditkarte kein muss aber für alle Fälle hilfreiche (normalerweise reicht EC-Karte), es kann alles (wirkliche alles und jeder kleinste Betrag) mit EC-Karte bezahlt werden; beim heimischen Mobil-/Internetvertrag mit gratis EU-Roaming sollte man unbedingt auf die angemessene Nutzung (d.h. man darf nicht mehr als 2 Monate der Zeit im Ausland nutzen) achten

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Die Residencia (Erasmus-Organisation wird euch informieren) lohnt sich, dafür Mietvertrag mit mind. 6 Monate Laufzeit (alles weitere kann vor Ort geregelt werden m. Einwohnermeldung usw.)